

Pressemitteilung 192/2022 vom 10. August 2022

Weniger Insolvenzen im 1. Halbjahr 2022

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Juni 2022 über 1 160 Insolvenzverfahren. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 36 Anträge bzw. 3,0 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Auf Unternehmen entfielen 9,4 Prozent aller Verfahren und auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher sowie Nachlässe und Gesamtgut) 90,6 Prozent.

Mit 1 086 Verfahren wurden 93,6 Prozent aller beantragten Insolvenzverfahren eröffnet. 61 Verfahren bzw. 5,3 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 13 Verfahren bzw. 1,1 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 192 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 165 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen lag im 1. Halbjahr 2022 mit 109 Verfahren um 3 Verfahren bzw. 2,8 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 259 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, pro Unternehmen waren somit ca. 12 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf rund 101 Millionen Euro.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 23 Verfahren im „Baugewerbe“, mit 16 Verfahren im „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ und im Bereich „Verarbeitendes Gewerbe“ mit 15 Verfahren. Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (56 Anträge) sowie Einzelunternehmen (25 Anträge) Insolvenz anmelden. Bei den übrigen Schuldnern wurden 1 051 Verfahren und damit 39 Verfahren bzw. 3,6 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum gezählt.

65,5 Prozent aller Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2022 betrafen Verbraucher. In diesem Zeitraum wurden 760 Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt, das entspricht einem Rückgang um 9,2 Prozent im Vergleich zum 1. Halbjahr 2021. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen im Rahmen aller beantragten Verbraucherinsolvenzverfahren bezifferten die Gerichte auf 29,8 Millionen Euro. Durchschnittlich waren das pro Verbraucherinsolvenzverfahren ca. 39 Tausend Euro.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

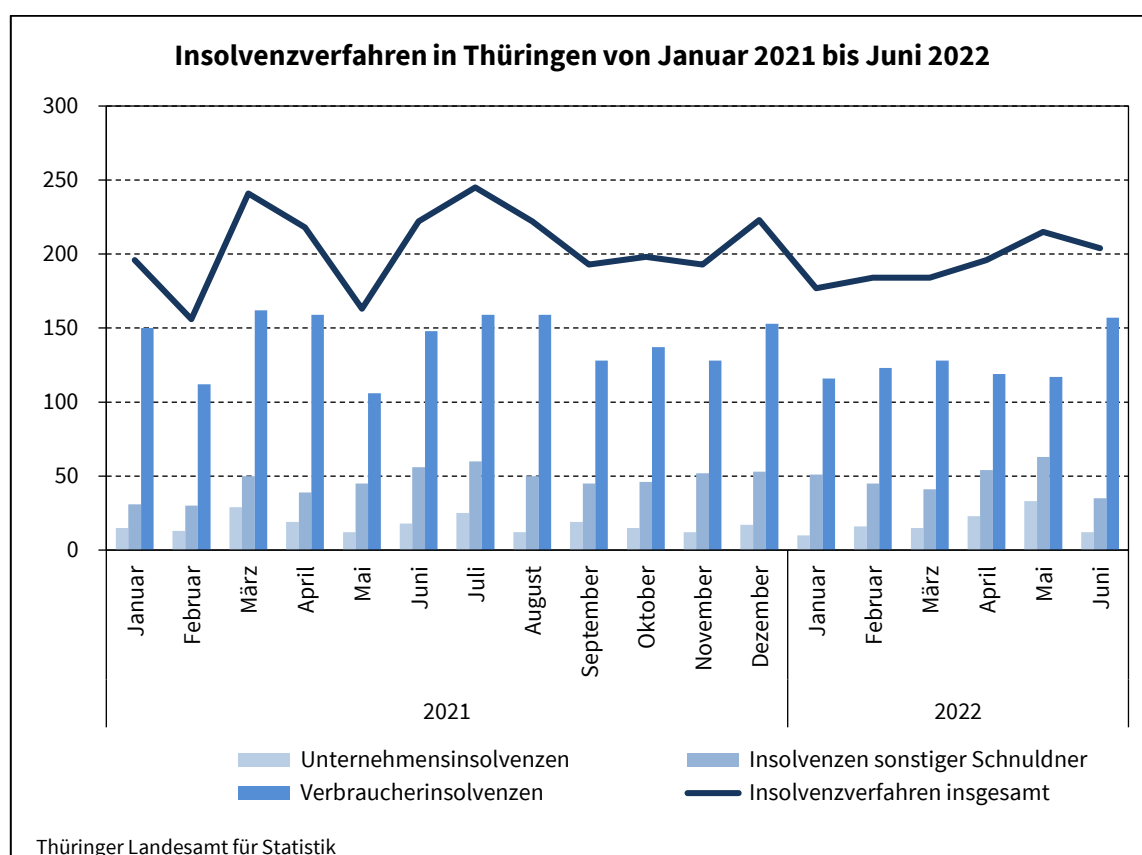
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Steuern, Insolvenzen

Telefon: 03 61 57 331-92 80

E-Mail: insolvenzstatistik@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Insolvenzverfahren in Thüringen von Januar bis Juni 2022

Sachverhalt	Januar bis Juni		Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahres- zeitraum
	2022	2021	
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 160	1 196	-3,0
davon			
Unternehmen insgesamt	109	106	2,8
davon nach Wirtschaftsabschnitten			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	5	-80,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	15	8	87,5
Energieversorgung	1	-	X
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	-	-	
Baugewerbe	23	19	21,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16	9	77,8
Verkehr und Lagerei	9	12	-25,0
Gastgewerbe	6	12	-50,0
Information und Kommunikation	1	-	X
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	1	200,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10	11	-9,1
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12	11	9,1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	1	1	0,0
Gesundheits- und Sozialwesen	1	3	-66,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	5	X
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	8	12,5
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen	25	32	-21,9
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	10	5	100,0
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	56	48	16,7
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	15	19	-21,1
Aktiengesellschaft, KGaA	1	1	0,0
Sonstige Rechtsformen	2	1	100,0
Übrige Schuldner insgesamt	1 051	1 090	-3,6
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	2	2	0,0
Ehemals selbstständig Tätige	272	229	18,8
davon			
mit Regelinsolvenzverfahren	147	151	-2,6
mit vereinfachtem Verfahren	125	78	60,3
Verbraucher	760	837	-9,2
Nachlässe und Gesamtgut	17	22	-22,7

- nichts vorhanden (genau Null)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2022 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeitnehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan		
	Anzahl				Anzahl	1 000 Euro
Erfurt, Stadt	139	134	3	2	96	12 125
Gera, Stadt	35	26	7	2	4	2 681
Jena, Stadt	35	32	2	1	21	3 797
Suhl, Stadt	45	40	5	-	-	3 571
Weimar, Stadt	22	20	1	1	-	11 669
Eichsfeld	38	36	1	1	1	10 011
Nordhausen	48	45	3	-	132	22 224
Wartburgkreis	87	83	4	-	14	7 795
Unstrut-Hainich-Kreis	70	68	2	-	12	10 042
Kyffhäuserkreis	65	64	-	1	1	3 952
Schmalkalden-Meiningen	72	69	2	1	13	17 865
Gotha	68	63	4	1	40	5 111
Sömmerda	27	24	2	1	15	3 231
Hildburghausen	31	29	2	-	-	1 735
Ilm-Kreis	44	38	6	-	4	3 832
Weimarer Land	31	29	1	1	-	1 863
Sonneberg	33	29	4	-	20	9 085
Saalfeld-Rudolstadt	70	68	1	1	142	15 597
Saale-Holzland-Kreis	29	29	-	-	49	3 871
Saale-Orla-Kreis	34	30	4	-	640	19 575
Greiz	41	37	4	-	18	6 818
Altenburger Land	93	90	3	-	33	6 779
Thüringen ²⁾	1 160	1 086	61	13	1 259	191 599
davon						
außerhalb von Thüringen	3	3	-	-	4	8 371
kreisfreie Städte	276	252	18	6	121	33 842
Landkreise	881	831	43	7	1 134	149 385

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

2) Ab Berichtsjahr 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

- nichts vorhanden (genau Null)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt